

Sechstes Heft
für Halle a. M. Preis
1 Mark 50 Pf. durch die
Post bezogen 3 Mark
für das Vierteljahr.
Die halbjährliche
Abnahme kostet
in erster Ausgabe
mittels 11 1/2 Mark, in
weiterer Ausgabe 10
Mark.
Gemeinschaftliche
mit Berlin u. Leipzig.
Verlag Nr. 158.

Zweite Ausgabe.

Hallische Zeitung

verm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Arztliche Rathschläge
für die künftige
Heile oder deren Raum
für Halle a. M. Preis
1 Mark 50 Pf. durch die
Post bezogen 3 Mark
für das Vierteljahr.
Die halbjährliche
Abnahme kostet
in erster Ausgabe
mittels 11 1/2 Mark, in
weiterer Ausgabe 10
Mark.
Gemeinschaftliche
mit Berlin u. Leipzig.
Verlag Nr. 158.

Nummer 37.

Halle, Sonnabend 13. Februar 1892.

184. Jahrgang.

M. Klett, Hofphotograph.

Halle a. S. — Alte Promenade 4d.
Aufnahmen in allen Größen und bei jeder
Witterung. (4400)

Bur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text),
Zweite und Dritte (Anzeraten) Beilage.

Zum Volksschulgeseß-Entwurf

nimmt ein Geistlicher aus dem Landgebiet mit nachfolgenden
uns von ihm übermittelten und gestern bereits avisierten
Ausführungen das Wort:

Die Eingabe der Universitätsprofessoren macht eine
Gegenklärung nötig. Sie wendet sich unmittelbar gegen
den Einfluß der Kirche auf die Volksschule und fordert
damit eine Gegenklärung von Seiten der praktischen Geistlichen
und aller im praktischen Leben stehenden, christlich
gesinnten Väter heraus.

Es sei nur auf drei Punkte hingewiesen.
1) Hört auf den Widerspruch. Die Eingabe ist mit
der Auffassung des religiösen Bildungszwecks der
Vorlage einverstanden, hundert aber durch ihre im Wesentlichen
dem praktisch wirksamen Einflüsse der Kirche die
Spitze ab.

2) Sie wehrt sich gegen die „Confessionalität“ des
Entwurfes, vergißt aber, daß Christentum und Kirche nur
zeitlich und praktisch wirksam sind in der Form ganz
bestimmter Gemeinshaft. Und der Staat, der sich selbst
verpflichtet, kann nicht mit einem abstrakten oder humanen,
jenseits aller mit dem concreten Christentum der Bibel
Lehren, wie dasselbe in den Bekenntnis-Büchern seines
Landes sich geistlich gestaltet hat. Wenn es auch zu
bestehen ist, daß der Staat damit von Rom aus dirigen-
tieren laßt, so kann und darf er darum doch nicht den Ein-
fluß seiner eotanglichen Landeskräfte lahm legen wollen,
ohne Beschädigung seiner selbst.

3) Die Eingabe sträubt sich gegen „die Theilung der
Schulgewalt zwischen Staat und Kirche, eine Theilung, die
unter allen Umständen schädlich wirken muß, weil sie eine
der Lebensnerven des Staates verlegt,“ und sie wehrt
nicht, oder will nicht wissen, daß die geistliche Kirche,
welche die Volksschule erst begründet, ein geistliches Recht
auf die Schule und Volksschule hat, so gut wie der
Staat, und daß ihr diesen Einfluß abzuziehen oder lächeln
ihre Lebensnerven abreißen heißt. Gerade indem der
Entwurf die Schulgewalt zwischen Staat und Kirche so
heilt, wie er's thut, wird er erst beiden Gottgegründeten
Gemeinschaften gerecht.

Und wo so die höchste gelehrte Körperschaft unserer
Provinz mit den liberal-fortschrittlichen Magistraten unserer
Großstädte gemeinsame Sache macht, wo „die Vertreter von
Bildung und Geist“ sich gegen die praktisch wirksame Mit-
wirkung der geistlichen Kirche einmüthig erheben, da ist es
das Recht und die heilige Pflicht aller Geistlichen und
christlichen Väter, gegen solches Vorgehen für die unver-

äußerlichen Rechte der Kirche einzutreten. Jetzt, wo der
Staat zum ersten Male seit langer Zeit auf einem wich-
tigen Gebiete der Kirche zu ihrem göttlichen Rechte ver-
gehen will, jetzt muß die Kirche mühsam machen, um mit
ihren Getreuen der Regierung wacker zur Seite zu stehen.
Wo es noch nicht gelungen, müssen die Geistlichen Petitionen
für den Entwurf unterzeichnen; den Vorverordnen
bietet sich hier zum ersten Male Gelegenheit, ihre jugend-
liche Kraft und ihre Berechtigung nachzuweisen. Am
22. Februar tagt in Halle die Milionsconferenz, die
Hundertere von Geistlichen aus allen Theilen der Provinz
zusammenführt, da bietet sich, auch in den Nebenverhand-
lungen der politischen Union und der Fortvereine, günstige
Gelegenheit, öffentlich Zeugnis gegen jene Eingabe und für
den Entwurf und die Beschlässe der Generalynode
abzugeben. Und die im praktischen Leben stehenden christ-
lich gesinnten Väter an allen Orten müssen sich zusam-
mensetzen zu dem Zeugnis, daß nur die confessionelle Schule
wirkliche Christen und gute Bürger zu erziehen im Stande
ist. Der Hallische Reichstagsabgeordnete Kruert hat kürz-
lich in einer socialdemokratischen Versammlung in Berlin
ausgesprochen, was jeder Christ weiß: „Kein gläubiger
Christ wird ein überzeugungstrauer Socialdemokrat“ und
die ganze Versammlung hat jubelnd Beifall geflößt.
Nun wohl, jorgen wir dafür, daß die Volksschule
weiter und im höhern Grade als bisher „gläubige Christen“
erziehen hilft!

— Am Anschluß an obige Ausführungen möge hier
noch eine Einigung Platz finden, die aber eben und zwar
recht wesentlichen Punkt in der Professoren-Petition unserer
Universität handelt. Der „Schulstreik“, welcher dieselbe
verfaßt hat, äußert sich folgendermaßen:

„Es ist zu bemerken, daß die so maßvolle und in
ihrem Wortlaut sonst sehr annehmbare Adresse der Halli-
schen Dozenten den einen Punkt, betreffend die Disziplin-
kinder, mit aufzunehmender sich nicht hat versagen können,
schwerlich mit derselben Einmüthigkeit und Uebereinstim-
mung wie die andern Punkte. Hier waltet ein ab-
strakter Freiheitsbegriff vor, und fehlt die Kenntniß der
concreten Schulverhältnisse und des Charactere unse-
rer Disziplinirten. Der Einfluß auf diese Angelegenheit hat
in das Familienleben des Volkes und die socialdemokratische
Agitation, wozu recht gut, daß der Mann, von den be-
kannten Schreibern verfaßt und oft ohne innere Reigung
den Austritt aus der Landeskirche als das Nothwendige
gesehen, was hier einen Agitator, welcher es darauf abgibt,
jedem sittlichen Rechte entbehrenden Austritt recht zu pro-
ducieren. Die Frau, also die Mutter der Kinder, will davon
nichts wissen, sie legt Werth auf den Zusammenhang mit
dem Christentum und der Kirche, oft läßt sie hinter dem
Namen des Mannes die Kinder taufen. Der erskauende
Respect vor der Freiheit eines Mannes, der aus höchst
etlichen Motiven, jedenfalls aus Motiven ohne jeden sitti-
chen Werth, die Landeskirche verläßt, erscheint mir übel
angbracht, und hat zur Beschränkung eine Unterdrückung und
Abwägung der Mutter und der Kindesseele denen man
nicht die Gelegenheit entziehen sollte, mit den Wahrheiten
des Christentums bekannt zu werden. Neue Auslässe
haben im Allgemeinen so wenig Achtunggebendes und

entfpringen so wenig einer inneren Nothigung, daß von
einer Schonung des Gewissens überhaupt die Rede sein
kann, welche nun derartigen ureigen und verführerischen
Schulden. Des Zwanges wird man im Volksschulwesen nicht
entzichten können; der Schulzwang könnte ja Manchem auch
als Gewissenszwang erscheinen, ebenso wie der Zwangs-
zwang nicht ein nichtthätiger Vater noch mit einem gleichen
Anspruch auf Schonung des Gewissens kommen und jagen-
dud der Schicksalsunterwerfung trägt zu viel religiöses oder
confessionelles Gepräge, ich verlange, daß die Kinder von
ihm, oder wenigstens von den Abhängigen über Christus
die Apostel, Luther, die Reformation u. a. Parteien, ent-
bunden werden, und daß auch das Wesentlich alle Spüren
religiöser Betrachtung verneinet?

— Ihre Kräfte verlassen es sehr, wenn dem Religions-
unterricht und damit dem Hauptfactor der erzieherischen
Thätigkeit die Kinder entzogen werden, und würden schwer-
lich sich freuen, wenn der Versuch dieses wichtigsten Unter-
richtszweigs aufhörte, obligatorisch zu sein.

Wie gesagt, es ist beauerlich, daß die Adresse diesen
Punkt mit unter die Desiderata aufgenommen hat, und es
ist zu wünschen, daß dieser eine Punkt, welcher diese Ab-
halten wird die Adresse zu unterzeichnen, die ihnen sonst
sympathisch ist, bei der Commissionsberatung keine Berücksich-
tigung finde.“

Vollständige und vernichtete Nachrichten.

* In der am 11. d. Mts. unter dem Vorhitz des
Vizepräsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretärs
des Innern Dr. von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung
des Bundesraths wurden an neu eingegangenen Vor-
lagen den zuständigen Ausschüssen überwiegen: Der Ent-
wurf einer Nebenbestimmung des Betriebs-Reglements für
die Eisenbahnen Deutschlands, die Ueberfahrt der nach der
Verzählung und den Gesetzen des Reichs festzustellenden
Bevölkerungszahlen nach der Fählung vom 1. Dezember
1890 und der Entwurf von Bestimmungen über die Be-
schäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiter
in Dampfkochereien mit Wasserbetrieb. Von dem Reichs-
bericht des Reichs-Verkehrsamts für das Jahr 1891
nahm die Verhandlung Kenntniß. Den Anträgen der zu-
ständigen Ausschüsse gemäß wurden eine Reihe von Ein-
trägen, welche sich auf den Abschluß der Handels- u. Ver-
träge und die Ausführungsbestimmungen zu derselben, auf
den Zolltarif und die Zollbestimmung gewisser Waaren be-
ziehen, ferner einige Änderungen des Etats der preussischen
Zollverwaltungen erörtert.

* Die Handelskammern von Breslau und Oppeln
bestimmen gemeinsame Schritte behufs Beilegung der
schwer empfundenen Uebelstände im Grenzverkehr mit
Rußland.
* Die Zentrum-Fraktion im Abgeordnetenhaus
hat, wie die Köln. Volksztg. mittheilt, in ihrer jüngsten
Sitzung an Stelle Windthorst's den Grafen Wallertan
den Vorsitzenden der Fraktion im Reichstage, der auch an

Der Winter in Madrid.

Von M. Klipstein.

(Schluß.)

„Era finecio may bonita“, sagt man am folgenden
Tage, die Vorstellung war sehr hübsch, die Marquessa de
Leguna trug alle ihre Diamanten. Als Prinz Albrecht
zur Weindegasse bei seinem Madrider Aufenthalt das
„Real“ besuchte, war das glänzende Publikum stark vor
Stauben über die Aufmerksamkeit, welche er der Bühne
schenkte. „Er muß sehr aficionado für die Kunst sein“,
hörte man sagen „es Senor, sehr musikalisch, ganz wie
die Infanta.“

Die Infanta Isabel, kurzweg die Infanta genannt,
ist eine sehr beliebte Persönlichkeit. Die Königin-Regentin,
als Ausländerin, hat ihre Popularität erst nach und nach
gewonnen. Ihre hohen weltlichen Tugenden, ihre aus-
sprechende Persönlichkeit für ihre Kinder, ihre ruhige, kluge
und unparteiische Art als Regentin haben in die Ver-
ehrung der Nation, ja die Achtung selbst der Republikaner
und Karlisten erworben. — Die Infanta wird geliebt, wenn
sie vollblütig Spanierin. Sie steht bei keinem großen
Festgefeste; sie interessiert sich für das Real-Blau, das Ball-
spiel, für allen nationalen Sport. Außerdem aber nimmt
sie auch regen Antheil an allem, was dem geistigen Leben
außerhalb der Pyrenäen-Gabeln angeht. Sie liebt die
Kunst, und zwar die deutsche Kunst. Selten fehlt sie in
den Quartett-Abenden im Salon Romero und in den
Orchester-Concerten im Principe Alfonso.

Die Soireen für Kammermusik, welche bis Weihnachten
allwöchentlich im Salon Romero stattfanden, bieten einen
einen Kunstgenuss auch für den verwöhnten Ausländer.
Dahn und Mozart, Beethoven, Mendelssohn und Schu-
man werden hier mit vollendetem Meisterthum, mit tiefstem
Verständnis, mit liebevollstem Eingehen in den Geist der
großen Komponisten vortragen. Unabdingt lauscht das
durchaus musikalischverständige Publikum, bis die süßlabende
Belehrung hier in einem frenetischen „otra vez, otra
vez!“ die heutige Nummer 1. und 2. Ausgabe umfasst mit

vez! encore!“ Lust macht. Wer nicht Musikschwärmer
ist, bleibt fern, und fern bleibt in der That die ganze
glänzende Gesellschaft, welche jeden Abend Logen und
Balquet des „Real“ füllt.

Wie im Salon Romero unsere Klavier einen kleinen
Kreis für deutsche Musik erziehen, so erobert in den Orchester-
Concerten im Theater Principe Alfonso der Meister von
Bayreuth ein größeres Publikum. Wagner venec, Wagner
fest! ist das Thema, welches nach jedem dieser Concerte
von den Zeitungen varirt wird.

Diese Concerte finden Sonntag Nachmittag vier Uhr
statt, sie können daher auch von den größten Arbeitshienen,
deren Zahl hier zu Lande nicht Legion ist, genossen werden.
Die Theater hingegen beginnen Abends zu so später
Stunde, und die Zwischenakte sind so endlos, daß vor zwei
Uhr Nachts selten der Vorhang fällt. Die Zeitungen
eifern von Zeit zu Zeit gegen diese Unsitte, aber die
Spanier sind geblüdig und langsam, und die Reformen im
Theaterwesen wie in so manchem andern, werden ange-
sehen, bis hin und — niemals ansieht.
Ueberhaupt macht man in Madrid noch bedeutend
mehr die Nacht zum Tage, als in den nördlichen Haupt-
städten. Nur die heißen Wästen werden zwischen 5 und 7
Uhr abgemacht; der freundschaftliche Besuch erstreckt sich
10 Uhr Abends, und die Zertulla, mit Panderi und
Treffilo (Phonore) ausgefüllt, ohne jede Beilage irgend
eines belebenden Profes, erobert selten vor zwei Uhr
Nachts. — Von den großen Soireen, resp. Ballen will ich
ganz schweigen; sie beginnen überhaupt erst nach Witter-
nacht.

Seit einigen Jahren hat man versucht, den five o'clock
tea einzuführen, aber diese Neuerung beschränkt sich auf
den Kreis der Aristokratie, und dieser Kreis ist sehr klein.
Der Mittelpunkt desselben bildet die Condesa Emilia Pardo
Bajan, eine höchst gemiale Frau und fruchtbare Schrift-
stellerin. Ihre Vorreden haben so manche Dame der
großen Welt nicht schlafen lassen; einige von ihnen haben
sich mit Memotiren aus der Geschichte ihres Hauses an das
elektrische Licht der Publizität gewagt. Im Allgemeinen
dem illustrierten Sonntagblatt 24 Seiten.

aber spielt das Autorentum eine unbedeutende Rolle;
der Geisteshafter der spanischen Hauptstadt; man ist doch
hier beendlich nahe am bunsten Cotelet.

Madrid möchte gar zu gern kein Paris sein, immer es
ist doch nicht dergleichen. Es hat sein buntes, wimmelndes
Straßenleben, seine wunderbar burchsichtige Atmosphäre,
seinen sammetblauen Himmel und seinen Sonnenglanz, und
der uns diesen wieder brachte, war San Alfonso, der
Schutzpatron des kleinen Königs. Auf ihn war mehr
„Verlaß“, als auf San Anton. Sonntags, warmes
Frühlingstrotter läßt uns die Tage vergehen, die uns nicht
gefallen. Von fern her tönt es wie Schellengeklänge, abg
es bedeutet kein Schlingelglück, keinen Zug winterliche
Gespinnster: Prinz Karneval ist's!

Kleines Feuilleton.

— Reite des Besonderen im Berliner Dialekt
Sich Verlieren Dialekt, wenn man so sagen darf, sind und nicht
die Besonderen. Sie sind in, so leicht der „Bis“, und
die Besonderen. Dialekt in dreienden Bezeichnung auf
gefallen? Der in den großen Städten stehende Schillerzweig
auf einem Gelehrer eine gefällig, und was for cene! — Die
Dialekt ist im Besonderen laes (schick), oberkeit laema,
hicus und wacowas, kleidern laeyr, schleppen, schleppen lae
und loeyr; der ungeschickte Mensch laec. Mit diesen Diffe-
renten kann man sich wohl durch das Fahren hindurchwinden.
— „Du sollst nicht tödten!“ rufte die heilige Winter den mit
einem glimmenden Stabchen bewanderten König. Koll
(zur. kohl) heißt das Stabchen, das Streichholzchen. Ob nun
der Ausbruch „fofen“, d. h. also mit Stabchen tödlen, aus jeder
Zeit kommt, wo das Feuer auf die vermittelte Art dem König
entzündet wurde, oder ob er neueren Datums und somit importirt
ist, vermag ich nicht zu entscheiden. — In Berlin wird ein
Münch gemacht. Die beidseitigen Wenden bilden einen Wöden
mit aufgehoben, aufzuhöhenen Lippen und hübschem Gesicht.
Wenden bezeichnen, das es habe überhoben, seien wendischen
der „König“, zu erinnern heißt. Im Berliner Barf bei Gottbus
befand sich vor Jahren an einem alten Baum eine Tafel mit
der Aufschrift: „Hier wurde dem Höben König geerdert.“
Wenden bezeichnen, das es habe überhoben, seien wendischen
Wort König geerdert. Das soll uns aber nicht abhalten, die
Acht auszubringen, daß „ein König machen“ heißt bezaugen
mag als „einen König machen“ oder gar einen Pluto, bei so

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetha, Eilenburg und Gisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verteilt.

Neues grosses Etablissement

Commandit-Gesellschaft

M. Berg & Co.,

Halle a. S. Leipzigerstraße 16. Halle a. S.

— Gröfßung Ende Februar ex. —

in Posamenten, Tapissiererei, Kurzwaaren und Putz.

72 Filialen.

Lebensversicherungs- & Ersparniß-Bank

in Stuttgart. Unter Staatsaufsicht.

Gegründet 1854.

Von 1854-91 waren zu erledigen 115,692 Anträge mit ca. 577 1/2 Millionen Mark, abgeschlossen wurden 97,213 Policen mit 470
 Versicherungssummen wurden ausbezahlt 57
 Ueberschüsse an die Versicherten rückgewährt 86
 Jahres-Einnahme 1891 16

Bankfonds ca. 91 Millionen Mark, darunter ca. 16 Millionen Dividenden- und Extra-Reserve.

Die Versicherungsbedingungen sind für die Versicherten unübertroffen günstig. Für Wechseltätige bleibt die Versicherung auch im Kriegsfall ohne Weiteres in Kraft.

Dividenden für das Jahr 1892:
 Nach Plan A II auf die gewöhnliche Todesfallprämie bei lebenslänglicher Versicherung 40%, bei alternativer Versicherung, z. B. auf's 60. Jahr je nach der Versicherungsdauer 44 bis 65%.
 Steigende Dividende je um 3% höher per Jahr.

Zu weiterem Beitritt laden ein die Vertreter:

Robert Kramer, Generalagent in Halle a. S.

Halle a/S.: Lehrer Winkler, Wiltb. Schnell. Bitterfeld: Lehrer Holzwig. Landsberg: Lehrer Bieligk. Cöthen: W. Müller. Saargebirg: Mor. Kanth, Auction-Commiff. Cuerfurt: G. Fuchs.	Weißenfels: O. Patz, H. Mylius. Schandau: O. Wenzel. Schurau: Lehrer Günther. Berlin a/S.: R. Bütcher, Stob.-Kassen-Verband. Saargebirg: H. Hess. Gohrensdöben: Alb. Bahrdt.
---	---

Brauerei z. Pappenheimer.

Tobias Glaser, Gröfßhau.
 Station Gröfßhau der Bahn, Staatsbahu Gröfßhau-München, empfiehlt reines Export-Bier in Gebinden und Flaschen.
 Niederlage: J. Mühlhölzl, Martinsgasse 26 (neben Hotel du Nord).
 Anschrift: Starke's Garten vorm. Pressler's Berg

Eduard Keerl's Handlungsgärtnerei,
 Leipzig 537.
 Obergärtner Otto Rothe, Dessauerstraße 18, übernimmt die Decoration von Festräumen, Trauer- u. Tafelarrangements

Einige Klavierstunden
 hat noch zu besetzen **Helene Goedecke,** Harleendr. No. 1.

Hallesche Kaffee-Rösterei

mit Dampfmaschinenbetrieb von **August Apelt, Halle a. S.**

In Folge Reinigungsung meiner Kaffee-Rösterei mit Maschinen neuester Construction liefern ich meine gebrauchten Kaffees durch egale Farbe, vollste Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen Wohlgeschmack und durch große Ausgiebigkeit im Verbrauch vortheilhaft aus. Auch bei den billigen Sorten übernehme ich jede Garantie des reinen Geschmacks. Gebirgen Sorten und Wiedervertäufeln halte ich meineածած und reinigenden abzuräumen Kaffees in allen Preislagen bestens empfohlen.

August Apelt, Leipzigerstraße 8.

Julius Blüthner's

Pianoforte-Magazin,

Piano-Vermiethung, [6032]

Halle a. S., Poststrasse 15, I.



G. Schauble,

Recht Märkerstraße 27. Recht Märkerstraße 27.

Meine seit 12 Jahren bestehende und anerkannt billigste und beste Bezugs-
 quelle für

Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren

befindet sich jetzt nur **Märkerstrasse 27.**

Unter persönlicher Verpackung



Chr. Starz & Sohn
 Hotel-Transport
 aller Umkleiden unter
 voller Garantie

Bei kleineren Umzügen stehen Tafelwagen in verschiedenen Gröößen zu Diensten.

Fabrikniederlage von [6106]

Greizer reinwollen u. Kleiderstoffen

Schwarz gemischt und getreift, elegant gemusterte und getreifte Fräuhäbchstoffe in nur guten Qualitäten

Fiederer, Spiegelgasse 9.

NB. Gr. Auswohl von Confirmandenteidern in sehr bill. Preisen.

Das Realprogymnasium zu Eisleben

eröffnet sein neues Schuljahr am **Donnerstag nach Ostern, des 21. April, 8 Uhr Vorm.** Anmeldungen für alle Klassen (Sexa bis einschl. Secunda) nehme ich an den **Wochentagen von 11-12 Uhr Vorm. in Schulhausa** persönlich entgegen; auch können mir dieselben brieflich zugesandt werden. Ueber zweckmäßige Pensionen und sonstige Schulanlagen ertheile ich gern Auskunft. **Prof. Dr. O. Richter.**

Dessauer Edelbräu (nach Münch. Art) Lagerbier.

Den Aemterant unterm Aischensiers für die Stadt Sandersberg (Bes. Halle) und nächstliegende Ortschaften haben wir Herrn Friedrich Oehme in Landsberg übertragen.

Brauerei zum Waldschlösschen, Act.-Ges.
 Dessau.

Reisfutttermehl,

24-28% Fett u. Protein und 60-60% stickstofffreie Nährstoffe enthaltend, mindestens 34% Fett u. Protein garantirt, als billiges, nahrhaftes und gelindestes **Reisfuttter** für Milchfüße, Malztauchen und Schweine.

Jeder Sack ist mit unserer Bombe beschaffen

Bestaufställe in Halle a. S. bet: **Otto Koebke.** [6139]

Großes, vollständiges und des Brod liefert Carl Koch, Herrenstraße 1 und die bekanntesten durch vielfache freundlichen Veranlassungen. [6164]

Unübertroffenes Radikal = Mittel

gegen die schmerzhaften und listigen **Sühneraugen und harte Haut** an den Füßen, 60 Hfg. pro Flasche, allein zu haben in der **Frogen-Handlung** von **F. A. Patz,** neben Rest. Mars-la-Tour.

Jeder findet sofort Stellung. Vorben Sie Stellen-Extr. Beckh-Weltend.

Bedeutend besser u. billiger

als die sogenannte beste Seife der Welt ist [6079]

Apotheker Paul Evers **Neutral-Seife.**

Nur ächt, wenn jedes Stüch meine Firma trägt.

Paul Evers, Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 50.

Gießmaschinen H. Haserwalz, Burgstraße 1.	Tische H. Fricassé's Wwe,
Reifen Otto Adam.	Schnuren Otto Bertram.

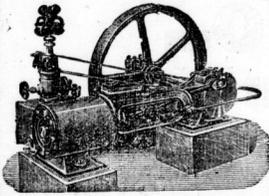
E. LEUTERT

Halle a. S.

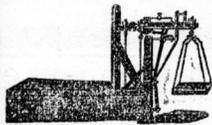
Maschinenfabrik und Eisengieserei
baut seit 30 Jahren als Specialität

eineylindrige u. Compound-Dampfmaschinen
bis zu 300 Pferdestärken.

mit oder ohne Condensation, mit verbesserter Rädersteuerung
D. R. P. No. 42582, Meyer'scher Expansions-Steuerung sowie
Ventilsteuerung. Preislisten sowie specielle Offerten auf Ver-
langen gratis u. franco. Feinste Referenzen. Billigste Preise.



Hallesche Brückenwaagen- und Windenfabrik v. M. M. Mollnau,



Halle a. S., Am Bahnhof 9,
empfiehlt **Waggonwagen** mit und ohne
Gleitschienenbrechung und **Fuhrwerks-
wagen** mit vorzüglicher Entlastungs-
vorrichtung (seltlich nehmlich) sowohl
mit Gemäusch als auch mit dem vor-
besten **Wälzwerkapparat** "Victoria".
D. R. P. Nr. 53922. **Decimal-Vieh-
wagen** in Eisen und Holz. **Decimal-
wagen** mit und ohne Entlastungs-
richtung, in jeder Größe am Lager.

Winden in jeder Tragkraft. Reparaturen und Nachrüstungen werden schnell und billig besorgt.
Größtes Lager hier am Platze. [6113]

Technikum Fachschulen **Maschinenbau** etc.
Hilfsschulen **Handwerk** & **Bahnenmeister** etc.
Halle a. S., Vorsteher: Herr Rath, Dir.

Amendorfer Mühlenwerke. Geschäftseröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich in meinem Hause

Mangelfabrik. A (H. Vaden von der Standsbrücke)

eine Verkaufsstelle meiner sämtl. Mühlenfabrikate.

Sämtliche Fabrikate kommen in garantirt reiner Waare zum Verkauf

und werden zu Engros-Preisen und im Detail-Geschäft abgegeben.

Specialität: Reines Roggenmehl, Ia. Weizenmehl, sowie alle Futterartikel.

Halle a. S., den 12. Februar 1892. [6091]

Mühle Amendorf. Aug. Schramm.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Fernsprecher No. 103. Rathhausgasse Nr. 5. Giro-Conto bei der Reichsbank.
Annahme von Baareinlagen gegen Kündigung oder tägliche Abhebung. — Check-Verkehr.

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.

Annahme von offenen Deposits, deren Verwahrung stets als Sonder-
eigenthum der Hinterleger unter Namensbezeichnung geschieht.
Verwaltung und Kontrolle betreffs Verloosung etc. von Werthpapieren.

Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Deposits.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Meiningener Hypotheken-Bank.

Preuß. Hypotheken-Actien-Bank.

Preuß. Boden-Credit-Actien-Bank.

Preuß. Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Kommerzielle Hypotheken-Actien-Bank

zum jeweiligen Berliner Tageskurse specienfrei. [6293]

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Albrecht. Pfahl.

Den an meiner Kasse eingeführten **Check-Verkehr** bringe ich mit dem Hinzufügen in empfehlende Erinnerung, daß die Guthaben auf den Check-Conten mit 2 Prozent verzinst werden.
Auf **Geldeinlagen**, bei welchen eine gegenseitige dreimonatliche Kündigung vereinbart wird, kommen 3 Prozent Zinsen zur Vergütung.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- und Wechselgeschäft.

Verantwortlich: Louis Lehmann (Inhaber), Halle a. S.
Expedition der Völkischen Zeitung, Gr. Märkerstraße 11. **Eröffnung von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.**

Prima holl. Austern, ech. Whitatable-Natives, frisches Schwid, Essanen, Hasevlid, franz. Poularden, ung. Puten, Enten, Capannen, Poulets, Viehlied, Junge Gänse, Hamburger Küken, fr. Perigord-Trüffel, täglich fr. Champignons, franz. Kopfsalate, Escarol, Artischocken, Radise, neue Malta-Kartoffeln, Teltow. Rüben, Ital. Maronen, fein. Braunsch. Gemüse, rhein. Frucht-Conserven, süsse Messinaer und Blutapfelsinen, frische Almeria-Weintrauben, echt. Westph. Kumpfer- n. Meli. (1898) alle feineren Tafelkäse, f. süsse Sahnebutter, garantirt reinen Lindenhonig complich.

Julius Bethge, Leipzigerstr. 2.

Im Verlage von **Eugen Strien** in Halle a. S. erischen und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Sudermann.

Von **Konrad von Bevern.**

6107 Preis 30 Pfg.

Ein energischer Protest gegen die moderne Sinnlichkeitsliteratur.

Töchter-Pensionat.

Zu Dötern finden noch einige junge Mädchen, — auch schulpflichtige — liebevolle Aufnahme in meinem Pensionate. Halle a. S., alter Markt 5, 1. Frau Anna Böhmig.

CACAO SOLUBLE Suchard

LEICHT-LOSIGHEIT CACAO-POUVER. VORZÜGLICHE QUALITÄT.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.



Gelucht zum sofortigen Eintritt:
1 Zuckertechniker,
1 Constructeur für den Allgem. Maschinenbau
und
1 Giessereimeister

für eine bedeutende Maschinenfabrik Oesterreichs. Dauernde u. selbstständige Stellung bei hohem Gehalt. Nur Strafe ersten Ranges, die bereits selbstständig tätig waren, werden berücksichtigt. Offerten mit Zeugniskopien und Ausprüchen bis längstens 29. Februar 1892 mit **G. U. 1139 an Otto Maass,** (Hanssen & Vogler) Wien 1. 5610

Keine Notizen mehr!

Keine Vorzeichnungen!
D. R. P. Nr. 42021.
System auf 12 Zahlen gegründet, bricht nach jeder Hinsicht genau abgesetzt aus wie das Binokular-System. Ohne Vorzeitriffle kann man sofort jede beliebige, volle Notiz schreiben und sich schon in wenigen Tagen angenehme Stunden am Klavier bereiten.
Probehefte mit reichem, musikalischen Inhalt **Wk. 1.50** franco zu beziehen durch die **Musikalien-Handlung von**

Raabe & Plothow, Berlin-W., Potsdamerstr. 75.

Königlich Preussische Lotterie. Die Erneuerung der Loose

an zweiter Klasse, welche bei Verlust des Aushängs spätestens bis **Freitag, den 19. Februar er., Abends 6 Uhr** gewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung. [6205]

Die Königlichen Lotterie-Einnehmer. Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Buchdruck-Arbeiten

jeder Art liefert zu billigen Preisen **H. Köhler's Buchdruckerei,** 15 Gr. Steinstraße 15. [6290]

Submission.

Für die **königlichen Universitäts-Kliniken** zu Halle a. S. soll an das Jahr von 1. April 1892 bis 31. März 1893 die Lieferung des Bedarfs an:
1. Fleisch und Fleischwaren,
2. Mehl und Backwaaren,
3. Butter, Käse und Eiern,
4. Materialwaaren, Reinigungs- und Beleuchtungsgegenständen,
5. Kartoffeln, Gemüse, frischem Obst,
6. Haus- und Lagerbier.

im Wege des Submissions-Verfahrens vergeben werden. Der Umfang der einzelnen Lieferungen ist aus den von der **Verwaltungs-Inspection der Kliniken** gegen 1.50 Wk. zu beschickenden Lieferungsbedingungen zu ersehen. Die Angebote sind für jede der obigen Lieferungen getrennt, mittels vorgeschriebener Offerten-Formulare, welche an derselben Stelle in Empfang zu nehmen und auf deren Termin und Ort der Eröffnung der Offerten angegeben sind.

Halle a. S., den 4. Februar 1892.

Die Verwaltungs-Inspection der königlichen Universitäts-Kliniken. Schmidt.

Holz-Auktion

im Forstrevier **Aleinliebenau.**
Es sollen im Schlage "Rechtling" bei **Aleinliebenau**, 1/2 Stunden gegen Bahnhof Schkeuditz [6291]

Montag, den 15. Februar er.
von Vorm. 10 Uhr ab:

ca. 31 erdene Abschnitte mit 1550 fm, 106 erdh. Abschnitte mit 9447 fm, 19 Buchen " " 615 " 19 erdene " 979
2 erdene " 188 " u. 1 fallonien " 045 2
öffentlich meistbietend unter den vor dem Beginn des Termins bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Sammelplatz im Schlage
Halle, den 27. Januar 1892.

Das gräf. Hohenthal'sche Rentamt.

L. König.

Gas-Coke.

165 Anfall 30 a, das hl. Freit Gelas 1. 05 a das hl, jedoch mit bei Abnahme von mindestens 14 hl. [6284]

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.
Gebauer'sche Buchdruckerei

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Eilenburg und Eisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen verteilt.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg. Halle a. S. Gegenüber der Post. Nähe des Theaters und der Kliniten. Hotel ersten Ranges. L. Achetstetter.

Hotel zum Kronprinz. Halle a. S. Nähe des Marktes. Hotelhaus am Bahnhof. Hans ersten Ranges. Besucht seinen alten guten Hof in jeder Beziehung. Rud. Draheim.

Hotel Continental. Halle a. S. Haus 1. Ranges am Centralbahnhof. Besuchen mit elegantem Wiener Café und Wein-Restaurant. Gefährliche Verletzung. Centralbahnhof-Verbindung mit dem Bahnhofe. Geschäftsreisen den best. empfohlen. Solide Preise. W. Weber.

Central-Hotel. Halle a. S. Am Markt. Direkte Fernverkehrs-Verbindung mit dem Bahnhofe. Geschäftsreisen den best. empfohlen. Solide Preise. W. Weber.

Hotel Stadt Dresden. Am Centralbahnhof Halle a. S. Elektrische und Pferdebahn nach allen Richtungen. Preis schon von 1.50 an. Kinder im Saale. -Bortier am Bahnhof. Telefon Nr. 356. W. Stänkel, Besitzer.

Fürstenhof. Halle a. S. Am Markt. Elektrische und Pferdebahn nach allen Richtungen. Preis schon von 1.50 an. Kinder im Saale. -Bortier am Bahnhof. Telefon Nr. 356. W. Stänkel, Besitzer.

Walter Reichert's Weinhandlung und Probirhaus. Halle a. S. Beste Weinhandlung. Täglich frische. Seit Martinstage 18.13.

Bretschneider's Hotel. Weinbergstraße. In nächster Nähe des Bahnhofs. Fremdenzimmer neu hergerichtete Restaurantkammer. Besuchen eingericht. Fremdenzimmer. W. Bretschneider.

W. Assmann's Hamburger Frühstücks-Zimmer. Große Ulrichstraße 27. Inhergeüblich billige Speisekarte. Spezialität Wackelkuchen à 25 Pf. Da Wackelkuchen à 25 Pf.

Gabelberger Stenographie. Der unterzeichnete Verein eröffnet am 17. d. Mts., Abends 8 Uhr in seinem Vereinslokal, Gold's Restaurant, Charlottenstraße, einen Unterrichtskursus in der Gabelberger Stenographie. Anmeldungen hierzu werden in dem genannten Lokale entgegengenommen.

Gabelberger Stenographenverein. Der unterzeichnete Verein eröffnet am 17. d. Mts., Abends 8 Uhr in seinem Vereinslokal, Gold's Restaurant, Charlottenstraße, einen Unterrichtskursus in der Gabelberger Stenographie. Anmeldungen hierzu werden in dem genannten Lokale entgegengenommen.

Hotel goldene Kugel. Nächst gelegenes Hotel 1. Ranges am Bahnhof. Durch Neuerungen bedeutend verbessert. Besitzer Paul Weisswange, langjähriger Inhaber der Dresdener Bierbänke.

Renelt's Deutsches Sekt-Haus. Gr. Ulrichstr. 38. Fernruf 581. Beste Sektgesellschaft für prima hallst. u. goldänd. Kisten u. Gefäßtücher. Täglich frische Gabel und Sektgesellschaft Halle's Sektgesellschaft der Gabelberger. Große, gewählte Speisekarte. Diner's und Soupers nach deutschem engl. u. französischem Geschmack. Salte nach den geübten Regeln u. fremden Herrschaften ganzgeordnet empfohlen. Nummer 1 Familien Tisch reserviert. Täglich frische Austern.

Grün's Wein-Restaurant. Halle a. S., Rathausgasse 8. Bestenrenommiertes Weinrestaurant. Alle Delikatessen der Saison. -Diner's u. Soupers, sowie gewählte Speisekarte. Täglich frische Austern. (5686) Inhaber: W. Pörtzel.

Hotel z. gold. Hirsch. Victoria-Theater u. Gartenrestaurant. 3 Minuten v. d. Bahn. Preis ger. 61. Der Platz ist ein hübsches einseitig. Fremdenzimmer von 1.50 an. Fernruf 254. C. Crone, Inhaber. Heile-Gasse.

Hotel „Victoria“. Schönst gelegenes Hotel am Bahnhof. Elegante eingerichtete Zimmer mit vorzüglichen Betten. Wäber im Saale. Bortier am Bahnhof. Telefon 636. Geschäftliche Besuche. Besitzer A. Freund sen.

Hotel du Nord. Gr. Ulrichstr. 55, nächst dem Bahnhof. Haus ersten Ranges. Solide, elegant eingerichtet. Elektrische Verbindung. Central-Bahnhofverbindung. Solide Preise. Carl Witte.

Hotel u. Restaurant „Wettiner Hof“. Gasse Hermann Voigt. Halle a. S. Wundbergstraße 1 d. Zimmer zu isoliren. In nächster Nähe des Centralbahnhofs und der Königl. Kliniten. Pferdebahnverbindung nach allen Richtungen. (3210)

Weinhandlung und Weinstube Hugo Grotius. Mittelwache Nr. 9. (3729) Reine Naturweine von 60 4 an, sowie Hotel-, Wein-, Bier-, und Wein-Broschüren-Lieferanten, unterstellt und begünstigt von dem vereinigten Gerichts-Gemeinder. Dr. W. Hoffmann.

A. Burghardt's Hof-Weinhandlung. Erfurt, Apperstraße 4 und Deidesheim in der Weinstraße. Gebrüder 1786. Filiale: Gr. Steinstraße 28 I. Einp. Zinfentränke, empfiehlt ihre (6107) mit besten u. naturreinen Weine unter Garantie.

Am Nebermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte der Weine überzeugen zu können, habe ich gleichzeitig eine Probirprobe eingerichtet, wo viele mit einem kleinen Aufschlag auf die Entrost-Biere verabreicht werden. Vertreter: Hermann Fehn.

Donnerstag den 18. Februar im Volksschulsaal

Abends 7 1/2 Uhr

Concert von Etelka Gerster

Kgl. preuss. Kammer Sängerin und S. Liebling

Director des neuen Conservatoriums der Tonkunst in Berlin. Concertflügel: Blüthner. Eintrittskarten à 8.-, 2.- u. 1.- in der Lippert'schen Buch- u. Musikalienhandlung (Max Niemeyer) gr. Steinstraße 67.

Evang-Kirchlicher Hilfsverein. Sonntag, 14. Februar, Abends 8 Uhr findet im grossen Saale der Fraeck'schen Stiftungen eine Vereinskongregation statt, zu welcher alle Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden. Herr Pastor Beyer ist Ehrl. Inspektor der Berliner Stadtkirche und Herr Konsistorialrat D. Haupt haben Vorträge gehalten. Der Vorsitzende hat mitwirkend. Im Namen des Vorstandes Fried.

Montag den 15. Februar Abends 7 Uhr im Volksschulsaal

IV. Abonnement-Concert mit Fr. M. Haas aus Mainz

und Fr. Marg. Voretzsch.

Symphonie in G-moll v. Beethoven. -Arie aus Oedipus v. Bruch. Concert f. Clarinet in A-moll v. Schumann. Lieder am Clavier. Solostücke f. Clavier v. Chopin. Lieder am Clavier. Nummerierte Plätze zu 3,00 Mk. bei Herrn Neubert, Poststrasse 9. Unnummerierte Plätze zu 1,50 Mk. während der Vorträge bleiben die Thüren geschlossen. F. Voretzsch

Bier-Grosso-Handlung W. Zachau, Albrechtstraße 17, empfiehlt R. Nürnberg, Calmbacher, Münchener Spaten, deutsch Porter Bier, sowie die besten hiesigen Biere zu billigen Preisen. Lieferung frei Haus. (6051)

Restaurant „Forelle“

Zienstag, den 16. cr. Großes Schlachtfest, Louis Winkler

Internationaler Ausstellung für das rote Kreuz, Armee-Bedarf, Hygiene, Volksernährung und Kochkunst zu Leipzig.

Unsere Biere wurden auf dieser Ausstellung wiederum ausgezeichnet, was mit der silbernen Medaille. Hallesche Aktien-Bierbrauerei.

Nur Geld! Hauptgewinn 75,000 Mark.

Kölner Dombauloose à 3 Mk. 25 Pf. Halbe 1 Mk. 75 Pf. Viertel 1 Mk. Hierzu 10 Gesellschaftsspiele zu 50 Loosen. 1 Antheilschein an 50 Loosen 5 Mk. 5 Scheine gemischt 24 Mk. 10 Scheine gemischt 47 Mk. Richard Schredel, Halle a. S. Grosse Ulrichstrasse 48.

Gustav Amberg's physikalische Experimental-Vorträge im „Neuen Saale der Kaiser-Säle“.

Montag, den 15. Februar, Abends 7 1/2 Uhr. Galvanismus. Electromagnetismus. Inductionselectricität. Funkenmaschine. Electr. Springbrunnen. Weitzer'sche und Crookes'sche Röhren. Vorträge für nummeriert à 2 Mk., nicht nummeriert à 1 Mk., für Studierende, Schüler und Schülerinnen à 75 Pf. in der Buchhandlung von Groedel & Simon, große Ulrichstraße 48, und Abends an der Kasse.

Landwirthschaftlicher Verein Steigra.

Leut. Befehlsh. des Auswärtigen soll in diesem Jahre eine Gärten-Ausstellung nicht abgehalten werden, dagegen soll am Donnerstag, den 18. d. Mts. im Gahlfeld bei Steigra gelegentlich der an demselben Tage stattfindenden General-Versammlung ein Saatmarkt abgehalten werden und werden Mitglieder, welche Sommerweizen, Gerste, Hafer, Kartoffeln etc. abzugeben haben, hierdurch ersucht, solche Waaren mit zum Markt zu bringen. Auswärtige, welche Nichtmitglieder sind, können den Saatmarkt besichtigen. Um fränzliche Erlaubnis der Polizei, um deren Anwesenheit Herr Gahlfeld am Freitag, den 12. Februar 1892. von Hohlhoff, Director des landwirthschaftl. Vereins Steigra.

Provinzial-Gesangbücher

von den einfachsten bis zu den elegantesten, auch mit Zierde versehen, empfiehlt in großer Auswahl Herm. Köhler, 15. Gr. Steinstraße 15. Papierausstattung und Buchdruckerei. (6267)

Concordia-Palast.

Direction F. Weisch. (6221) Neues Programm.

Die Diuus-Truppe mit ihren großartigen Leistungen als Barter-Attractionen u. an d. reichhaltigen. -Mias Alma, erste Gaudibrüder auf dem vollendeten Glanz. - 4 Geschwister Rohndorf, berühmtes und preisgekröntes österreich. Sonders-Ensemble. - Lilly und Max Gläser, Instrumental- und Gesangsduettisten. - Georg Kaiser, anerkannter und angesehener Meister in Bezug u. Kostüm.

Deute, „Diebesfatalitäten“. Aufführung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Jeden Sonntag Nachmittags-Vorstellung bei halben Preisen. Frühlingskonzert bei freiem Zutritt.

Victoria-Theater.

Sonntag, den 14. Februar 1892. Erlesenes Auftreten von Frau Director Schweinitz vom Victoria-Theater in Verlin. Unter Mitwirkung der Directoren Weiscentum und Fr. Frida Brock vom Thalia-Theater.

Thalia-Theater

Die Augen der Liebe. Uraufführung in 3 Akten von W. v. Hilcken. Anfang 7 1/2 Uhr. (618)

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Deute, Sonntag, Nachmittags 3 1/2 Uhr. Salons-Concert. O. Wiegert.

Kaiser-Säle.

Deute, Sonntag, Abends 8 Uhr. Grosses Concert.

Ball.

mit darauffolgendem Ball. Deute, Sonntag, Abends 8 Uhr. 1. Preis ein Paar gold. Brillen. 2. Preis ein Paar gold. Uhren. 3. Preis ein Paar gold. Ketten. 4. Preis ein Paar gold. Armbänder. 5. Preis ein Paar gold. Ohrringe. 6. Preis ein Paar gold. Ringe. 7. Preis ein Paar gold. Ketten. 8. Preis ein Paar gold. Armbänder. 9. Preis ein Paar gold. Ohrringe. 10. Preis ein Paar gold. Ringe. (6217)

Prinz Carl.

am Dienstag, 16. Febr. Großer Maskenball. Häufiger folgt. 1. Preis ein Paar gold. Brillen. 2. Preis ein Paar gold. Uhren. 3. Preis ein Paar gold. Ketten. 4. Preis ein Paar gold. Armbänder. 5. Preis ein Paar gold. Ohrringe. 6. Preis ein Paar gold. Ringe. 7. Preis ein Paar gold. Ketten. 8. Preis ein Paar gold. Armbänder. 9. Preis ein Paar gold. Ohrringe. 10. Preis ein Paar gold. Ringe. (6217)

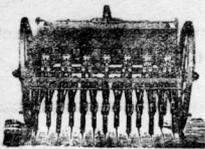
Schwefel-Virkentherseife

ist ärztlich empfohlen gegen jede Hautkrankheit, Ekzeme, Flechten, Mitesser, Psoriasis, Sommerprossen, à Stück 50 Pf. nur allein bei Albin Heintze, 39, StraÙe 39.

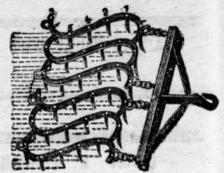
Berathungen in allen Krankheitsfällen.

täglich morgens von 8-10 Uhr u. mittags von 2-4 Uhr. (4702) Doct. 4. Doct. 4. Robert Schurick, Am Ende der Stadt gelegen. Einleitung der electricischen Stadtbahn: Steinweg.

Ganzjährig, gr. Waare, 100 St. 2.00 Mk. 1. Preis ein Paar gold. Brillen. 2. Preis ein Paar gold. Uhren. 3. Preis ein Paar gold. Ketten. 4. Preis ein Paar gold. Armbänder. 5. Preis ein Paar gold. Ohrringe. 6. Preis ein Paar gold. Ringe. 7. Preis ein Paar gold. Ketten. 8. Preis ein Paar gold. Armbänder. 9. Preis ein Paar gold. Ohrringe. 10. Preis ein Paar gold. Ringe. (6267)



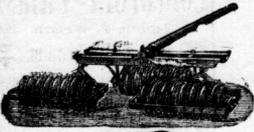
Schmidt & Spiegel



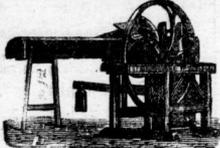
Inhaber: Paul Spiegel

Halle a. S., Magdeburgerstrasse No. 45

empfehlen zu Fabrikpreisen:



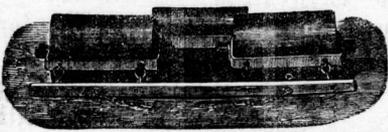
Rud. Sack's neueste Tiefkultur- und Universal-Pflüge
mit erhöhtem Pflugkörper von Stahlguss u. Stahlgründel,
welche ein Stopfen am Gründel vollständig ausschliessen.



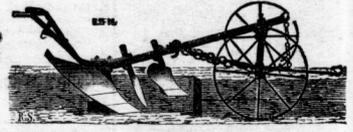
Dreischarige Patent-Schälplüge. Zweifurchenplüge. Rud. Sack's Drillmaschinen

mit neuester Aushebvorrichtung und Entleerungskappen, ohne und mit selbstthätiger Kastenregulirung, welche bergauf und bergab ganz gleichmässig säen.

— Wieseneggen. — Ackereggen und Walzen. — Laacke's Patent. — Häckselmaschinen. — Getreidereinigungsmaschinen. — Trieurs.



Bei Baarzahlung hohe Rabatte!



Fortwährende Ausstellung aller landwirthschaftlichen Maschinen. Auch Nichtkäuferer geöffnet.

Reparaturen werden schnell und billigt ausgeführt. Lager aller Reservetheile.

Prospecte stehen gratis und franco zur Verfügung.

Deutsche Militairdienst-Vericherungs-Anstalt

in Hannover. Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vortheilhaftesten. Von 1875 bis Ende 1891 wurden verichert 190 000 Knaben mit 216 000 000 Mk. Eine so große Vertheilung hat nie ein Deutsches Vericherungs-Anstitut gezeigelt.

Prospecte zu beziehen kostenfrei die Direction und die Vertreter.

Der landwirthschaftliche Verein Steigra
verammelt sich am Donnerstag, den 18. Februar cr., Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zu Steigra.

1. Geschäftliches, darunter Rechnungslegung, Vertheilung der Prämien an die prämirten Dienstboten.
2. Antrag des Ausschusses auf gemeinschaftlichen Anbau von diversen Futtererbsen- und Kartoffelarten zum Zwecke der weiteren Züchtung.
3. Sind die Erträge an Futtererbsen durch die Art und Weise der Unterbringung der künstlichen Düngemittel zu erhöhen?
4. Vortrag des Herrn Geheimraths Prof. Dr. Richter — Halle a. S. über das Thema: Billiger Ertrag für bessere Futtermittel. Gäste sind stets willkommen, sind aber durch die einführenden Mitglieder dem Vorstand vorzustellen. Es macht sich die Fragestellung notwendig, weil in letzter Zeit unqualifizierte Persönlichkeiten sich in dieser Hinsicht eingefunden haben.

Das Directorium.

Stadt-Theater.

Montag, den 14. Februar. Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Prinzessin Dornröschen.

Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Börner. Musik von Steinhilber.

Sie hat:

Sicilianische Bauernlehre.

(Cavalleria Rusticana.) Oper in 1 Aufzuge. Dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menotti. Nach der deutschen Bearbeitung von Oscar Berggren. Musik von Pietro Mascagni.

Sonntag, den 14. Februar.

152. Vorstellung. 89. Vorstellung, aus-Abonn.

Abends 7 1/2 Uhr.

(Erböhte Opern-Brevie.)

Erstes und vorzügliches Gastspiel der

Sängerin

Fanny Moran-Olden.

Carmen.

Oper in 4 Akten.

Text nach B. Merimee's gleichnamiger

Novelle von G. Meilhac u. L. Halévy.

Musik von Georges Bizet.

Personen:

Carmen

Don José, Sergeant

M. Escamillo, Stierkämpfer

M. Frasquita, Dienstmädchen

M. Mercedes, Mädchen

M. Frasquita, ein Bauer

Montag, den 15. Februar.

153. Vorstellung. 114. Abonn.-Vorstellung.

Abends 7 1/2 Uhr.

Im Traum.

Antipiel in 1 Akt von W. Ansbach.

Personen:

Präsident von Stadt

30,000 Mark

am 1. April (publizierte Sicherheit) zum 1. April oder später vom Selbstversicherer genehmigt. Unterhändler: Herr J. Bark & Co.

G. Jahme,

nur Poststraße 12,

Gingung Wachsengasse.

Hauptniederl. der grössten

Bettfedernfabrik in Böhmen.

Garantirt billigste u. reellste Waare.

Quelle für Oale und Lammes in

Bettfedern, Damm u. fertigen

reell vollen Betten.

Günstige gerichte, neue Bettfedern

3 3/4, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17, 17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21, 21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25, 25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29, 29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33, 33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37, 37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41, 41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45, 45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49, 49 1/2, 50, 50 1/2, 51, 51 1/2, 52, 52 1/2, 53, 53 1/2, 54, 54 1/2, 55, 55 1/2, 56, 56 1/2, 57, 57 1/2, 58, 58 1/2, 59, 59 1/2, 60, 60 1/2, 61, 61 1/2, 62, 62 1/2, 63, 63 1/2, 64, 64 1/2, 65, 65 1/2, 66, 66 1/2, 67, 67 1/2, 68, 68 1/2, 69, 69 1/2, 70, 70 1/2, 71, 71 1/2, 72, 72 1/2, 73, 73 1/2, 74, 74 1/2, 75, 75 1/2, 76, 76 1/2, 77, 77 1/2, 78, 78 1/2, 79, 79 1/2, 80, 80 1/2, 81, 81 1/2, 82, 82 1/2, 83, 83 1/2, 84, 84 1/2, 85, 85 1/2, 86, 86 1/2, 87, 87 1/2, 88, 88 1/2, 89, 89 1/2, 90, 90 1/2, 91, 91 1/2, 92, 92 1/2, 93, 93 1/2, 94, 94 1/2, 95, 95 1/2, 96, 96 1/2, 97, 97 1/2, 98, 98 1/2, 99, 99 1/2, 100, 100 1/2, 101, 101 1/2, 102, 102 1/2, 103, 103 1/2, 104, 104 1/2, 105, 105 1/2, 106, 106 1/2, 107, 107 1/2, 108, 108 1/2, 109, 109 1/2, 110, 110 1/2, 111, 111 1/2, 112, 112 1/2, 113, 113 1/2, 114, 114 1/2, 115, 115 1/2, 116, 116 1/2, 117, 117 1/2, 118, 118 1/2, 119, 119 1/2, 120, 120 1/2, 121, 121 1/2, 122, 122 1/2, 123, 123 1/2, 124, 124 1/2, 125, 125 1/2, 126, 126 1/2, 127, 127 1/2, 128, 128 1/2, 129, 129 1/2, 130, 130 1/2, 131, 131 1/2, 132, 132 1/2, 133, 133 1/2, 134, 134 1/2, 135, 135 1/2, 136, 136 1/2, 137, 137 1/2, 138, 138 1/2, 139, 139 1/2, 140, 140 1/2, 141, 141 1/2, 142, 142 1/2, 143, 143 1/2, 144, 144 1/2, 145, 145 1/2, 146, 146 1/2, 147, 147 1/2, 148, 148 1/2, 149, 149 1/2, 150, 150 1/2, 151, 151 1/2, 152, 152 1/2, 153, 153 1/2, 154, 154 1/2, 155, 155 1/2, 156, 156 1/2, 157, 157 1/2, 158, 158 1/2, 159, 159 1/2, 160, 160 1/2, 161, 161 1/2, 162, 162 1/2, 163, 163 1/2, 164, 164 1/2, 165, 165 1/2, 166, 166 1/2, 167, 167 1/2, 168, 168 1/2, 169, 169 1/2, 170, 170 1/2, 171, 171 1/2, 172, 172 1/2, 173, 173 1/2, 174, 174 1/2, 175, 175 1/2, 176, 176 1/2, 177, 177 1/2, 178, 178 1/2, 179, 179 1/2, 180, 180 1/2, 181, 181 1/2, 182, 182 1/2, 183, 183 1/2, 184, 184 1/2, 185, 185 1/2, 186, 186 1/2, 187, 187 1/2, 188, 188 1/2, 189, 189 1/2, 190, 190 1/2, 191, 191 1/2, 192, 192 1/2, 193, 193 1/2, 194, 194 1/2, 195, 195 1/2, 196, 196 1/2, 197, 197 1/2, 198, 198 1/2, 199, 199 1/2, 200, 200 1/2, 201, 201 1/2, 202, 202 1/2, 203, 203 1/2, 204, 204 1/2, 205, 205 1/2, 206, 206 1/2, 207, 207 1/2, 208, 208 1/2, 209, 209 1/2, 210, 210 1/2, 211, 211 1/2, 212, 212 1/2, 213, 213 1/2, 214, 214 1/2, 215, 215 1/2, 216, 216 1/2, 217, 217 1/2, 218, 218 1/2, 219, 219 1/2, 220, 220 1/2, 221, 221 1/2, 222, 222 1/2, 223, 223 1/2, 224, 224 1/2, 225, 225 1/2, 226, 226 1/2, 227, 227 1/2, 228, 228 1/2, 229, 229 1/2, 230, 230 1/2, 231, 231 1/2, 232, 232 1/2, 233, 233 1/2, 234, 234 1/2, 235, 235 1/2, 236, 236 1/2, 237, 237 1/2, 238, 238 1/2, 239, 239 1/2, 240, 240 1/2, 241, 241 1/2, 242, 242 1/2, 243, 243 1/2, 244, 244 1/2, 245, 245 1/2, 246, 246 1/2, 247, 247 1/2, 248, 248 1/2, 249, 249 1/2, 250, 250 1/2, 251, 251 1/2, 252, 252 1/2, 253, 253 1/2, 254, 254 1/2, 255, 255 1/2, 256, 256 1/2, 257, 257 1/2, 258, 258 1/2, 259, 259 1/2, 260, 260 1/2, 261, 261 1/2, 262, 262 1/2, 263, 263 1/2, 264, 264 1/2, 265, 265 1/2, 266, 266 1/2, 267, 267 1/2, 268, 268 1/2, 269, 269 1/2, 270, 270 1/2, 271, 271 1/2, 272, 272 1/2, 273, 273 1/2, 274, 274 1/2, 275, 275 1/2, 276, 276 1/2, 277, 277 1/2, 278, 278 1/2, 279, 279 1/2, 280, 280 1/2, 281, 281 1/2, 282, 282 1/2, 283, 283 1/2, 284, 284 1/2, 285, 285 1/2, 286, 286 1/2, 287, 287 1/2, 288, 288 1/2, 289, 289 1/2, 290, 290 1/2, 291, 291 1/2, 292, 292 1/2, 293, 293 1/2, 294, 294 1/2, 295, 295 1/2, 296, 296 1/2, 297, 297 1/2, 298, 298 1/2, 299, 299 1/2, 300, 300 1/2, 301, 301 1/2, 302, 302 1/2, 303, 303 1/2, 304, 304 1/2, 305, 305 1/2, 306, 306 1/2, 307, 307 1/2, 308, 308 1/2, 309, 309 1/2, 310, 310 1/2, 311, 311 1/2, 312, 312 1/2, 313, 313 1/2, 314, 314 1/2, 315, 315 1/2, 316, 316 1/2, 317, 317 1/2, 318, 318 1/2, 319, 319 1/2, 320, 320 1/2, 321, 321 1/2, 322, 322 1/2, 323, 323 1/2, 324, 324 1/2, 325, 325 1/2, 326, 326 1/2, 327, 327 1/2, 328, 328 1/2, 329, 329 1/2, 330, 330 1/2, 331, 331 1/2, 332, 332 1/2, 333, 333 1/2, 334, 334 1/2, 335, 335 1/2, 336, 336 1/2, 337, 337 1/2, 338, 338 1/2, 339, 339 1/2, 340, 340 1/2, 341, 341 1/2, 342, 342 1/2, 343, 343 1/2, 344, 344 1/2, 345, 345 1/2, 346, 346 1/2, 347, 347 1/2, 348, 348 1/2, 349, 349 1/2, 350, 350 1/2, 351, 351 1/2, 352, 352 1/2, 353, 353 1/2, 354, 354 1/2, 355, 355 1/2, 356, 356 1/2, 357, 357 1/2, 358, 358 1/2, 359, 359 1/2, 360, 360 1/2, 361, 361 1/2, 362, 362 1/2, 363, 363 1/2, 364, 364 1/2, 365, 365 1/2, 366, 366 1/2, 367, 367 1/2, 368, 368 1/2, 369, 369 1/2, 370, 370 1/2, 371, 371 1/2, 372, 372 1/2, 373, 373 1/2, 374, 374 1/2, 375, 375 1/2, 376, 376 1/2, 377, 377 1/2, 378, 378 1/2, 379, 379 1/2, 380, 380 1/2, 381, 381 1/2, 382, 382 1/2, 383, 383 1/2, 384, 384 1/2, 385, 385 1/2, 386, 386 1/2, 387, 387 1/2, 388, 388 1/2, 389, 389 1/2, 390, 390 1/2, 391, 391 1/2, 392, 392 1/2, 393, 393 1/2, 394, 394 1/2, 395, 395 1/2, 396, 396 1/2, 397, 397 1/2, 398, 398 1/2, 399, 399 1/2, 400, 400 1/2, 401, 401 1/2, 402, 402 1/2, 403, 403 1/2, 404, 404 1/2, 405, 405 1/2, 406, 406 1/2, 407, 407 1/2, 408, 408 1/2, 409, 409 1/2, 410, 410 1/2, 411, 411 1/2, 412, 412 1/2, 413, 413 1/2, 414, 414 1/2, 415, 415 1/2, 416, 416 1/2, 417, 417 1/2, 418, 418 1/2, 419, 419 1/2, 420, 420 1/2, 421, 421 1/2, 422, 422 1/2, 423, 423 1/2, 424, 424 1/2, 425, 425 1/2, 426, 426 1/2, 427, 427 1/2, 428, 428 1/2, 429, 429 1/2, 430, 430 1/2, 431, 431 1/2, 432, 432 1/2, 433, 433 1/2, 434, 434 1/2, 435, 435 1/2, 436, 436 1/2, 437, 437 1/2, 438, 438 1/2, 439, 439 1/2, 440, 440 1/2, 441, 441 1/2, 442, 442 1/2, 443, 443 1/2, 444, 444 1/2, 445, 445 1/2, 446, 446 1/2, 447, 447 1/2, 448, 448 1/2, 449, 449 1/2, 450, 450 1/2, 451, 451 1/2, 452, 452 1/2, 453, 453 1/2, 454, 454 1/2, 455, 455 1/2, 456, 456 1/2, 457, 457 1/2, 458, 458 1/2, 459, 459 1/2, 460, 460 1/2, 461, 461 1/2, 462, 462 1/2, 463, 463 1/2, 464, 464 1/2, 465, 465 1/2, 466, 466 1/2, 467, 467 1/2, 468, 468 1/2, 469, 469 1/2, 470, 470 1/2, 471, 471 1/2, 472, 472 1/2, 473, 473 1/2, 474, 474 1/2, 475, 475 1/2, 476, 476 1/2, 477, 477 1/2, 478, 478 1/2, 479, 479 1/2, 480, 480 1/2, 481, 481 1/2, 482, 482 1/2, 483, 483 1/2, 484, 484 1/2, 485, 485 1/2, 486, 486 1/2, 487, 487 1/2, 488, 488 1/2, 489, 489 1/2, 490, 490 1/2, 491, 491 1/2, 492, 492 1/2, 493, 493 1/2, 494, 494 1/2, 495, 495 1/2, 496, 49

